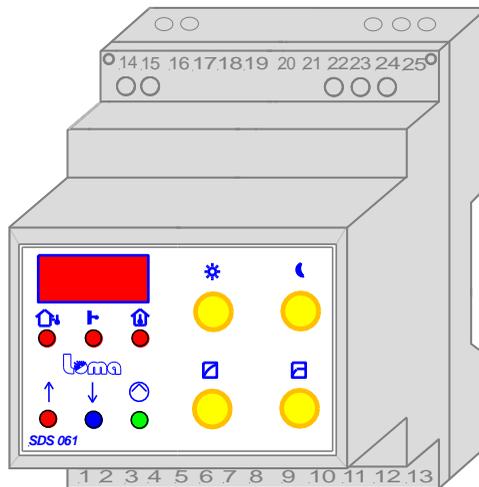


SDS061

**Witterungsgeführter Heizkreisregler
für einen Mischkreis**



Die Montage des Reglers darf nur nach den örtlich geltenden Vorschriften durch eine qualifizierte Fachkraft vorgenommen werden! Regler in einem dafür vorgesehenen Gehäuse oder im Schaltschrank montieren, damit ein IP Schutz erreicht wird.

Allgemein:

Der Regler SDS061 wurde für eine witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung eines Mischkreises konzipiert. Die Vorlauftemperatur wird über die gemessene Außentemperatur, je nach eingestellter Steigung berechnet und über das Öffnen und Schließen des Stellmotors am Mischer ausgeregelt (siehe Diagramm Heizkurve). Das Umschalten zwischen Heiz- und Absenkbetrieb erfolgt über den Digitaleingang (geschlossener Kontakt - Heizbetrieb oder geöffneter Kontakt - Absenkbetrieb) des Reglers. Die Ansteuerung kann z.B. über eine Zeitschaltuhr, über Stellmotoren des Heizungsverteilers oder über eine externe Anforderung erfolgen.

Bei Anschluss des Raumfühlers (Optional) erfolgt eine automatische Begrenzung der Raumtemperatur auf die eingestellte Solltemperatur.

Funktionsbeschreibung:

- Bei Betätigung der Drehregler wird für 3 sec der aktuelle Sollwert angezeigt, dann kann der Sollwert durch Vor- und Zurückdrehen verändert werden. Blinkt nun auf dem Display der eingestellte Wert 4 x auf, ist er als neuer Sollwert abgespeichert.
- Der Betrieb der Pumpe  sowie das Öffnen  und Schließen  des Stellmotors wird durch die entsprechenden LEDs angezeigt.
- Die roten LEDs  = Außentemperatur,  = Vorlauftemperatur und  = Raumtemperatur (sofern angeschlossen) zeigen die jeweilige Temperatur des Fühlers auf dem Display an.
- Am Drehregler  wird die gewünschte Raumtemperatur (Heizbetrieb), und am Regler  die reduzierte Raumtemperatur (Nachtabsenkung) eingestellt.
- Am Digitaleingang (Klemme 11 und 13) schaltet der Regler zwischen Heizbetrieb und Absenkbetrieb um.

Geschlossener Kontakt = Heizbetrieb, Geöffneter Kontakt = Absenkbetrieb

Der Kontakt des Digitaleingangs muss potentialfrei ausgeführt werden!

- Die Steigung der Heizkurve wird am Regler  zwischen 0,2 und 2,2 verändert. Siehe Diagramm Heizkurve

Richtwert Niedertemperatur 0,8

Richtwert Hochtemperatur 1,6

- Am Drehregler  kann eine maximale Vorlauftemperatur eingestellt werden, z.B. bei Fußbodenheizung 45°C. Dadurch wird die Vorlauftemperatur auf den eingestellten Wert begrenzt.
- An den Klemmen 5 und 6 kann ein Raumfühler angeschlossen werden. Dadurch wird erreicht dass der Regler bei Erreichen der Raumtemperatur (Eingestellte Temperatur für  Heizbetrieb oder auch  Nachtabsenkung) über ein Temperatur- Zeit- Verhältnis abschaltet und erst wieder einschaltet, sobald die Raumtemperatur den eingestellten Wert unterschreitet. Der Raumfühler wird vom Regler automatisch erkannt und auf dem Display angezeigt.
- Ist kein Raumfühler am Regler angeschlossen, so schaltet die Pumpe über die verzögerte Außentemperatur aus und erst wieder ein, sobald die Außentemperatur um 2°C absinkt
- Außerhalb der Heizperiode schaltet wöchentlich die Pumpe für 1 min ein, um ein Festsitzen zu verhindern.

- Einstellen der Sensibilität: Sobald der Regler durch Anlegen der Spannung einschaltet, kann durch betätigen des Drehreglers die Sensibilität und die Reglergeschwindigkeit zwischen 1 und 10 eingestellt werden. 1 ist sehr träge, 10 ist hingegen sehr schnell. Richtwert der Sensibilität: 3 bei Fußbodenheizung, 5 bei Radiatorenheizung.

Folgende Funktionen können zusätzlich mit den Dip- Schaltern eingestellt werden:



Mischkreisregler mit Umschaltung zwischen Heiz- Absenkbetrieb



Mischkreisregler mit Heizbetrieb ohne Absenkung. Der Regler schaltet bei geöffnetem Kontakt des Digitaleingangs die Pumpe aus und der Stellmotor schließt den Mischer. Der Regler für die Nachtabsenkung hat keine Funktion.

Achtung: Bei geöffnetem Kontakt des Digitaleinganges besteht kein Frostschutz des Gebäudes, der Regler bleibt ausgeschaltet.



Einschaltverzögerung der Pumpe von 3 min beim Schließen des Kontaktes am Digitaleingang
(wenn thermische Stellantriebe vor dem Starten der Pumpe zuerst öffnen müssen).



Frostschutzfunktion: Um Frostschäden an Anlagenteilen und Rohrleitungen zu verhindern. Sobald die Außentemperatur unter 2°C absinkt, schaltet die Pumpe ein und der Stellmotor regelt eine minimale Vorlauftemperatur von 15°C aus.



Mit dem Dip- Schalter 4 können die Drehregler für die Heizkurve und für die Maximaltemperatur nach der Einstellung gesperrt werden. Dadurch wird ein unkontrolliertes Verändern der Werte verhindert. Werden die Drehregler betätigt, zeigt das Display die gespeicherten Sollwerte an.

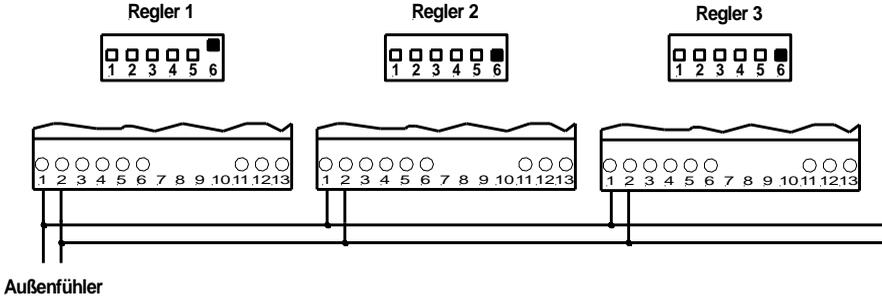


Handschaltung des Relais für die Pumpe. Nur für Servicezwecke, grünes LED blinkt.

Nach dem Auswählen der Zusatzfunktionen muss der Regler neu gestartet werden!

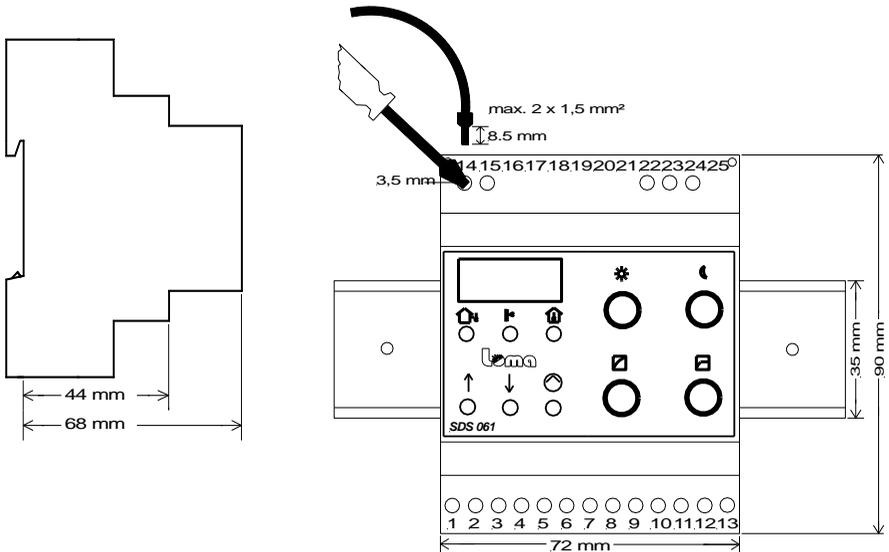
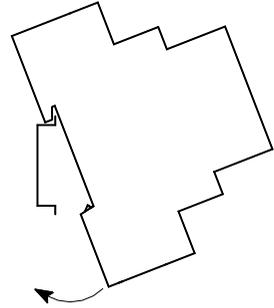
Parallelanschluss Außenfühler:

Der Außenfühler an Klemme 1 und 2 kann für mehrere SDS061 Regler verwendet werden, indem der Dip-Schalter 6 der parallel angeschlossenen Regler auf 0 gestellt wird.



Montage des Reglers:

Der Regler wird auf eine DIN Hut- Schiene im Schaltschrank oder in einem dafür geeigneten Aufputz- Gehäuse montiert.



Technische Daten:

Leistungsaufnahme:	max 1,5 W
Betriebsspannung:	230 V~ 50 - 60Hz
Schaltkontakt:	3 einpolige Schließer
Belastung:	3 A 230 V
Temperaturfühler:	KTY 10 K81-210
Digitalanzeige:	-25,0 ... 150°C
Betriebstemperatur:	-10 ... 40°C
Einstellbereich Heiztemperatur	5 ... 35°C
Einstellbereich Absenkttemperatur	5 ... 35°C
Einstellbereich Steigung Heizkurve	0,2...2,2
Einstellbereich maximale Vorlauftemperatur	20 ... 90°C
Toleranz des Gerätes:	± 1°C
Lieferumfang:	Gerät mit Beschreibung

Fehlermeldungen:

EF + LED  blinkt = Dip-Schalter 6 auf OFF, Außenfühler unterbrochen oder defekt.

EF + LED  blinkt = Vorlauffühler unterbrochen oder defekt.

EF + LED  blinkt = Raumfühler unterbrochen oder defekt.

Urlaub oder Frostschutzbetrieb:

Beide Drehregler ( Heizbetrieb und  Nachtabenkung) auf die gewünschte Raumtemperatur z.B. 8°C einstellen. Dadurch wird erreicht, dass eine konstante Absenkttemperatur gewährleistet wird.

Wichtig:

Die korrekte Anbringung der Fühler ist für die einwandfreie Funktion einer Anlage von entscheidender Bedeutung.

Der Außenfühler sollte wenn möglich auf der Nordseite des Gebäudes installiert werden. Es ist darauf zu achten, dass der Fühler keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Der Vorlauffühler sollte unmittelbar nach dem Mischer montiert werden, darauf achten, dass ein guter thermischer Übergang zwischen Rohrleitung und Fühler besteht.

Der Querschnitt der Fühlerkabel sollte nicht weniger als 0,5 mm² betragen. Die Fühlerleitungen dürfen nicht mit der Netzspannung zusammen, oder mit anderen spannungsführenden Leitungen in einem Kabel geführt werden.

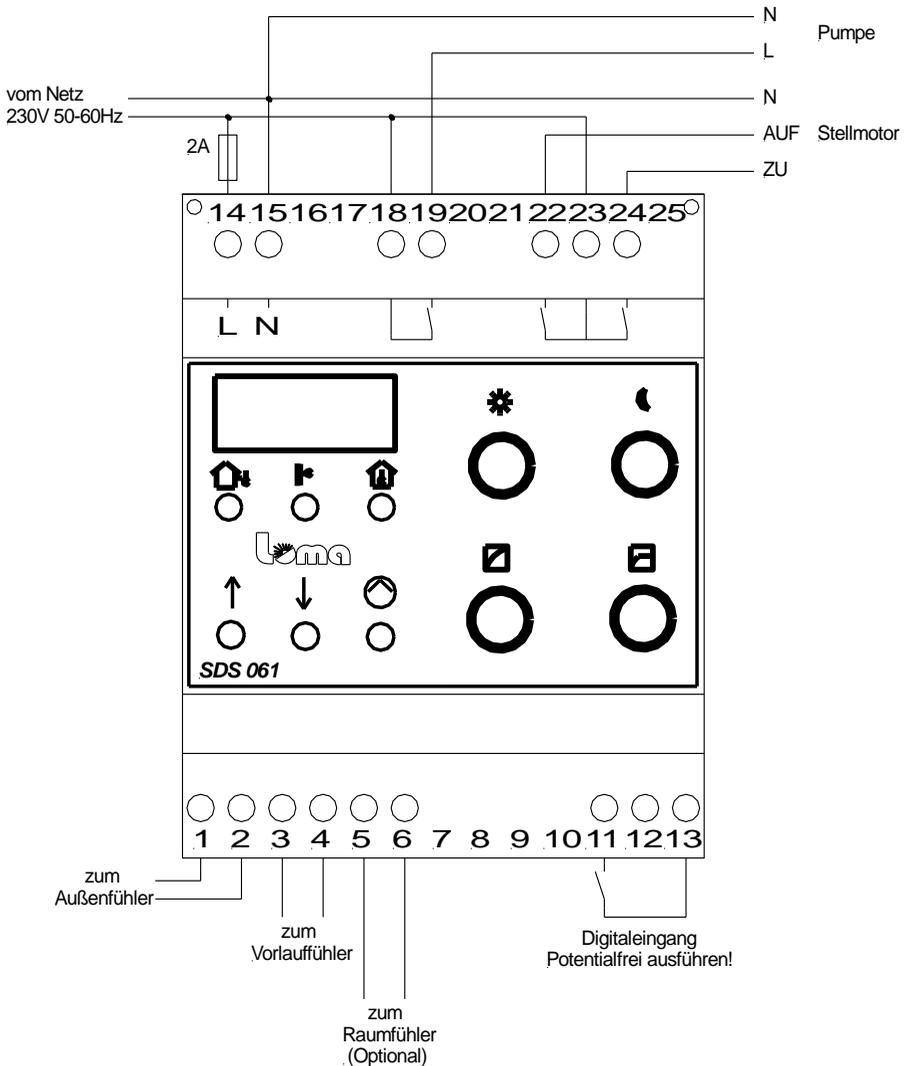
Der Widerstand des Fühlers kann mit dem Ohmmeter gemessen werden und sollte bei 25° C einen Wert von 2000 Ohm haben.

Garantie:

Auf das Gerät gewähren wir eine Garantie von 24 Monaten ab Verkaufsdatum. Ausgenommen sind Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Überspannung entstehen.

Der Aus- bzw. Einbau, sowie der Versand der Regelung sind nicht in der Garantieleistung inbegriffen.

Elektrischer Anschluss:

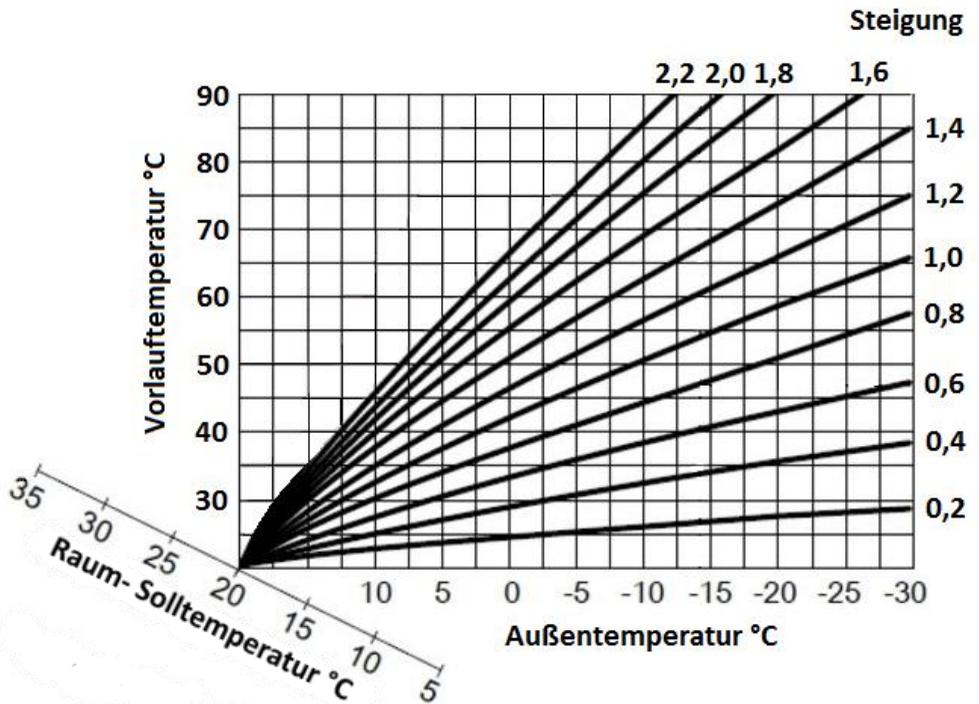


Achtung:

Der Regler ersetzt keinen Sicherheitsthermostat bei Fußboden- und Wandheizungen.

Ein Sicherheitsthermostat, der die Pumpe unterbricht, ist in jedem Fall anzubringen!

Diagramm Heizkurve:



Dip- Schalterstellung: Eingestellte Werte:

Dip	OFF	ON	Drehregler	Wert
1			Heiztemperatur	
2			Absenkttemperatur	
3			Steigung	
4			Max Vorlauftemperatur	
5				
6				

Notiz:

Richtlinien zur Entsorgung:



Richtlinie 2002/96/EG Elektro- und Elektronik-Altgeräte – WEEE.

Dieses Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2002/96/EG.

Das auf dem Gerät wiedergegebene Symbol der durchgestrichenen Mülltonne zeigt an, dass das Gerät am Ende seiner Lebensdauer vom Hausmüll getrennt behandelt werden muss. Der Benutzer ist für die Übergabe des Geräts am Lebensende an die geeigneten Sammelstrukturen verantwortlich. Die geeignete getrennte

Müllsammmlung für die anschließende Einführung des ausgesonderten Geräts in den Recyclingprozess, die Behandlung und die umweltgerechte Entsorgung trägt dazu bei, eventuelle negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und das Recycling der Materialien, aus denen das Gerät besteht, zu fördern. Für detailliertere Informationen bezüglich der verfügbaren Sammelsysteme wenden Sie sich bitte an den örtlichen Dienst für die Müllentsorgung oder an den Fachhändler, in dem das Gerät gekauft wurde.